

Diebstahl an der Baustelle in Harras

Bad Kötzting. Am Freitagmorgen um kurz nach sieben konnte ein Verantwortlicher eine Person beobachten, welche an der Absperrung der Baustelle am Bahnübergang Harras handierte. Als die Person den Verantwortlichen erblickte, lief sie weg. Bei Überprüfung wurde festgestellt, dass drei Sicherungsketten mit den dazugehörigen Bügelschlössern entwendet wurden. Bei dem Täter handelt es sich um einen 60-jährigen schlanken Mann, der ein schwarzes Basecap getragen hat. Hinweise bitte an die Polizei unter Tel. (09941) 94310.

Verkehrsschild beschädigt

Bad Kötzting. Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer beschädigte von Donnerstag auf Freitag das beleuchtete Verkehrszeichen „Fußgängerüberweg“ am Zebrastreifen in der Torstraße bei der Norma. Das Schild ist über dem Fußgängerüberweg in mindestens fünf Meter Höhe über der Fahrbahn angebracht, so dass der Unfallflüchtige ein sehr hohes Fahrzeug eventuell mit Anhänger gelenkt haben muss; Hinweise unter Tel. (09941) 94 310.

Wandern mit dem Waldverein

Bad Kötzting. Die Wald-Vereinssektion bietet, bei entsprechender Beteiligung, am 16. Juli eine Wanderung mit Wanderführerin Inge Eigen im Gebiet der Finsterauer Klausen mit Moldauquelle und Siebensteinkopf an. Abfahrt (in Fahrgemeinschaften) am Großparkplatz Ludwigstraße in Bad Kötzting, 7 Uhr. Die Fahrtstrecke zum Ausgangspunkt beträgt 100 Kilometer. Weitere Info/Anmeldungen: (09941) 90 45 64 (evtl. AB). kni

Notruf per eCall

Thenried. Per eCall (automatischer Notruf in Pkw) waren die Feuerwehren Rimbach und Thenried am frühen Freitagabend alarmiert worden: Unfall auf der Staatsstraße Cham 49 bei Thenried. Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in zum Unfallzeitpunkt unbekannter Höhe waren die Folgen der Vorfahrtsverletzung.

Einsatzleiter Johann Kastl, Kommandant der Thenrieder Wehr, berichtete, dass man automatisch zum Unfallort gerufen wurde. Die Sicherung der Unfallstelle und die Beseitigung von Flüssigkeiten gehörten zu deren Aufgaben am Unfallort. Zuvor war ein älteres Ehepaar mit ihrem Peugeot 208 mit Bad Kötztinger Kennzeichen auf der Rimbacher Straße in Richtung Staatsstraße unterwegs. An der Kreuzung übersah der Fahrer einen aus Bad Kötzting kommenden Seat Exeo mit Chamener Kennzeichen. An beiden Fahrzeugen entstand hoher Schaden, den die Polizei zum Unfallzeitpunkt nicht beziffern konnte. Die Frau des Unfallverursachers und das Unfallopfer wurden von Bad Kötztinger Rettungskräften mit leichten Verletzungen ins Chamener Krankenhaus transportiert. Der Verkehr auf der Cham 49 musste umgeleitet werden. fa



Der beschädigte Pkw.
Foto: Frimberger



Die gesamten Gewerbeeinheiten wurden an einen Investmentfonds verkauft.

Foto: S. Weber

„Verkauf war ein absoluter Glücksfall“

Investor Altmann hat die Gewerbeflächen an der Westumgehung verkauft, ohne es geplant zu haben

Von Stefan Weber

Bad Kötzting. Es war schon ein Paukenschlag, als Investor Matthias Altmann 2019 bekanntgab, dass er das Areal der ehemaligen Stahlbaufirma Aschenbrenner an der Westumgehung gekauft habe und hier Wohnungen und ein Nahversorgungszentrum entstehen sollen. Bereits im Mai dieses Jahres folgte der nächste Coup: Zumindest in der Fachpresse wurde da schon bekannt, dass er sich von Teilen des Neubaus wieder trennen würde.

Noch im Juli, schätzt Altmann, werden die Gewerbeflächen – zehn Einheiten mit den größten Mietern Aldi, dm und Edeka – an die Investment und Asset Manager Captiva sowie an die Service KVG Universal Investment übergehen. „Zunächst war das nicht unsere Absicht“, sagt Altmann beim Gespräch mit unserer Zeitung im Besprechungsraum des dritten Stockwerkes seines Unternehmens in Cham. Seit 15 Jahren entwickle er mit seiner Firma Altmann Immo-



So sah es noch vor dem Baubeginn 2020 aus.

Foto: S. Weber

lien Projekte – sowohl im Auftrag als auch eigene. Das in Bad Kötzting sei bislang das größte gewesen, das sein Unternehmen komplett in Eigenverantwortung als Planer, Bauherr und Investor umgesetzt habe.

Erster Kontakt Ende 2021

„Wir haben alles so geplant und gebaut, dass wir es im Bestand behalten können“, sagt er. So sei das bislang immer gewesen, wenn eigene Projekte erstellt

worden seien. Dass mit Captiva und Universal nun, kurz nachdem der letzte Mieter eingezogen ist, neue Besitzer in den Mietverträgen stehen, sei ursprünglich nicht geplant gewesen, bezeichnet Altmann aber als Glücksfall. Die Firmen seien in der Branche allerdings keine Unbekannten und legten für ihre Kunden Geld in Objekte an, die vor allem drei Punkte erfüllten: „Sie müssen eine gewisse Größe haben, langfristige und gute Mieter sowie die Ge-



„Erst einmal war das gar nicht so geplant.“

Matthias Altmann
Investor

nur mit Captiva, da er hier von Beginn an „ein gutes Gefühl“ gehabt habe. „Der Verkauf der Gewerbeeinheiten setzt dem Projekt die Krone auf“.

Was im Bestand bleibt

Die beiden Wohnanlagen seien übrigens nicht mit verkauft worden, da sie nicht in das Portfolio von Captiva gepasst hätten. Viele der Einheiten seien ohnehin bereits verkauft, und was Altmann Ingenieure noch im Bestand habe, werde vermietet. Ebenfalls nicht mitverkauft hat Altmann übrigens die 730-kW-Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Supermärkte. Die Dachflächen werden nun von ihm gepachtet und der Strom an der Börse verkauft.

Dass es nicht das letzte Projekt dieser Art sein wird, verdeutlicht er an mehreren Zahlen. „Es waren 50 Mitarbeiter aus unserem Team rund 30 000 Stunden daran beschäftigt“, sagt er – so viel Erfahrung wolle weiter genutzt sein, auch mit den Investment-Fonds zum Schluss.

Kraftwerk besichtigen

Bad Kötzting/Viechtach. Seit fast 100 Jahren drehen sich die Turbinen im Kraftwerk am Höllesteinsee und erzeugen umweltfreundlichen Strom aus Wasserkraft. Im Rahmen der Bayerischen Energietage besteht am Sonntag, 16. Juli, die Möglichkeit, das idyllisch gelegene Wasserkraftwerk am Höllesteinsee von 9 bis 16 Uhr zu besichtigen.

Werkleiter Stephan Neumeier gibt bei den um 10, 13 und 15 Uhr stattfindenden Führungen einen Überblick über die Geschichte des Kraftwerks und die Funktionsweise der Anlagen, insbesondere auch über die patentierte Druckkammerfischschleuse, die in ähnlicher Form gerade auch am Eixendorfer Stausee entsteht.



Das Kraftwerk am Höllesteinsee besteht seit fast 100 Jahren und erzeugt aus Wasserkraft Strom.
Foto: Peter Handke



Bei dem Frontalzusammenstoß starb eine 54-jährige Frau. Ein 60-jähriger Mann wurde schwer verletzt.

Foto: wf

54-Jährige stirbt bei Unfall in Bad Kötzting

Die Fahrerin kollidierte zwischen Ramsried und Haus mit dem Fahrzeug eines 60-Jährigen

Bad Kötzting. Zu einem tödlichen Unfall kam es am Samstag gegen 14 Uhr auf der Kreisstraße 4 zwischen den beiden Bad Kötztinger Ortsteilen Haus und Ramsried.

Eine 54-jährige Fahrerin aus dem Landkreis Cham fuhr in ihrem Hyundai alleine in Richtung Haus, als ihr auf der Gegenfahrbahn ein 60-jähriger Landkreisbürger in seinem Seat entgegenfuhr. Er saß ebenfalls alleine in seinem Fahrzeug. Aus bislang noch ungeklär-

ter Ursache, wie die Polizei am Unfallort bekanntgab, geriet die Fahrerin auf gerader Strecke auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit dem Seat. Beide Personen waren nach dem Unfall eingeklemmt, wobei die Fahrerin laut Feuerwehr relativ schnell befreit werden konnte.

Die Frau starb nach erfolgreicher Reanimation am Unfallort, der 60-Jährige wurde mit dem Rettungshubschrauber schwer verletzt in eine Klinik geflogen. Beim Fahrzeug des 60-Jährigen

kam schweres technisches Gerät zum Einsatz, um den Eingeklemmten aus seinem Auto zu bergen. Der Zustand des Mannes ist laut Auskunft der behandelnden Ärzte stabil. An beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

Rettungsdienst, Notarzt und Krankenwagen aus Kötzting und Viechtach wurden ebenfalls an die Unfallstelle gerufen. Die Feuerwehren aus Haus, Ramsried, Bad Kötzting und Thenried übernahmen die Bergung und die Absperrung der

Unfallstelle. Zur Klärung der Unfallursache ordnete die Staatsanwaltschaft Regensburg die Hinzuziehung eines Gutachters an. Bis zur vollständigen Räumung der Unfallstelle war der Streckenabschnitt bis 18.45 Uhr gesperrt.

Zur weiterführenden Klärung des Unfallgeschehens bittet die Polizeiinspektion Bad Kötzting, dass sich Zeugen, die möglicherweise den Unfall wahrgenommen haben, unter der Telefonnummer (09941) 9431-0 melden. wf